

## Erläuterungen zur Statistik Jugendberufshilfe 2010 in Berlin

### Einführende Bemerkungen

Die Statistik erfasst zum Stichtag 31.12.2010 die Belegung von Einrichtungen und die Erhebung ambulanter Leistungen:

- a) ambulante sozialpädagogische Begleitung,
- b) Berufsorientierung (ggf. inkl. kooperativer Finanzierung),
- c) Berufsvorbereitung,
- d) Ausbildung einschließlich kooperativer Ausbildung im Trägerverbund und
- e) sozialpädagogisch begleitetes Wohnen.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist § 47 Absatz 1 SGB VIII i.V.m. § 31 Absatz 1 AGKJHG. Die Erhebung erstreckt sich auf alle mit Trägervertrag bzw. Betriebserlaubnis angebotenen Leistungen. Leistungsangebote in Eigenregie der Bezirke bzw. zwendungsgeförderte Projekte der Bezirke sind als zusätzliche Angebote in der Anlage 2 dieser Statistik aufgeführt.

Seit 2006 werden in Anpassung an die strukturellen Anforderungen der Rahmenleistungsbeschreibung Jugendhilfe die Leistungsdaten getrennt nach den teilstationären Leistungsbereichen b) bis e) erhoben und ausgewertet. Seit 2007 werden darüber hinaus Trägermeldungen zum ambulanten Leistungsangebot a) erhoben. Damit die Vergleichbarkeit von aktuellen Daten mit den Leistungsdaten der Vorperioden gewährleistet ist, werden auch ausgewählte getrennt ermittelte Daten in zusammengefasster Form bewertet.

### Zu a) Ambulante sozialpädagogische Begleitung

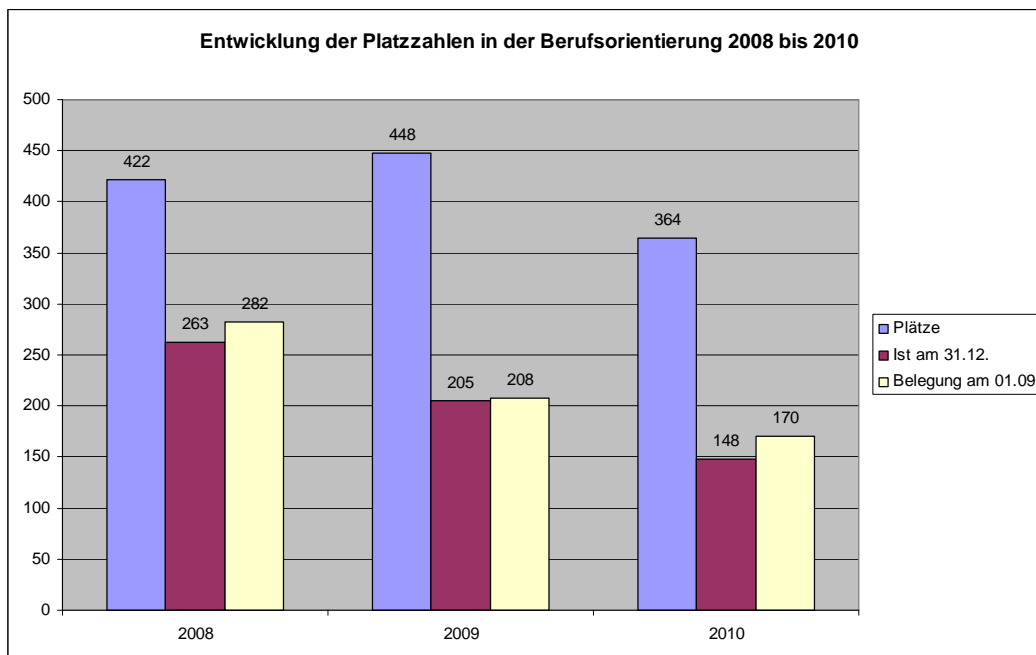
8 Träger (in 2009: 9 Träger) haben für 2010 insgesamt 8.328 von den Bezirksämtern bewilligte Fachleistungsstunden gemeldet, das sind rd. 28 % weniger als im Vorjahr (11.605,25). Am 31.12.2010 sind hiervon 7.650 Fachleistungsstunden in Anspruch genommen worden (knapp 92 %). Es sind am betreffenden Stichtag 101 betreute Personen (davon 62 männlich und 39 weiblich) in ambulanter sozialpädagogischer Begleitung gewesen. 4 % (4) der Jugendlichen waren unter 16 Jahre, fast 45 % (45) zwischen 16 und 18 Jahren alt und 52 % (52) waren über 18 Jahre alt. 64 Jugendliche (64 %) sind Deutsche, die übrigen (37) haben einen Migrationshintergrund.

### Zu b) Berufsorientierung (einschl. kooperativer Finanzierung)

Das Angebot in Einrichtungen zur Berufsorientierung umfasste zum Stichtag 364 Plätze bei 22 Trägern (in 2009: 448 Plätze bei 23 Trägern). Die Belegungsquote lag am 31.12.2010 mit 148 belegten Plätzen bei 40,6 % (im Vorjahr: 205 belegte Plätze bei einer Auslastung von knapp 46 %). Vor dem Beginn des Ausbildungsjahres war die Berufsorientierung im Zeitraum Januar bis September mit 170 Förderfällen ausgelastet. Die durchschnittliche Belegung der Plätze in 2010 betrug damit 46,7 % (in 2009: 46 %). Im Jahresdurchschnitt waren 164,5 Plätze = 45,2 % belegt.

Bei der Altersverteilung dominiert unverändert die Gruppe der 16- bis 18-Jährigen, die zu 73 % (in 2009: 52,7 %) vertreten ist, gefolgt von den Jugendlichen unter 16 Jahren mit 24,3 % Im Vorjahr

folgten die jungen Volljährigen mit knapp 25 %, die dieses Jahr nur etwas über 10 % ausmachen. Der Anteil männlicher Teilnehmer war mit gut 60 % (2009: 56 %) erneut deutlich höher als der der weiblichen Jugendlichen. Über 83 % der Jugendlichen (2009: über 77 %) sind deutscher Herkunft. Fast 92 % der Teilnehmer (in 2009: 74,5 %) hatte keinen Schulabschluss.

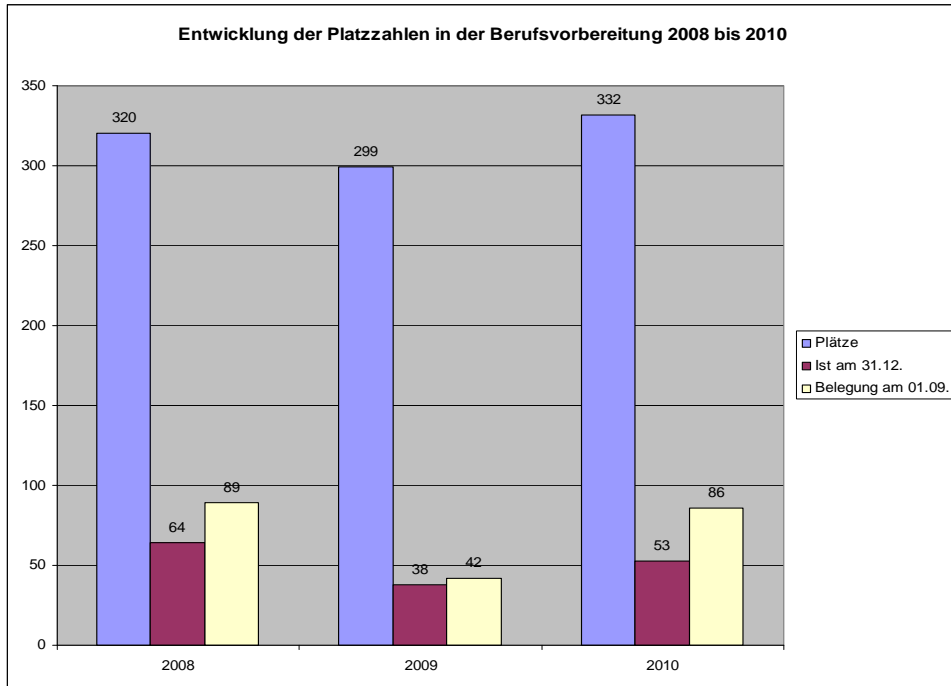


### Zu c) Berufsvorbereitung

Das Angebot in Einrichtungen der eigenständigen Berufsvorbereitung umfasste zum Stichtag 332 Plätze bei 25 Trägern (in 2009: 299 Plätze bei 24 Trägern). Die Belegungsquote betrug am Stichtag mit 53 Förderfällen 16 % (im Vorjahr knapp 13 %). Im Zeitraum Januar bis September 2010 lag die Belegungsquote bei knapp 26 % mit 86 Förderfällen (in 2009: 14 % in diesem Zeitraum bei 42 Förderfällen).

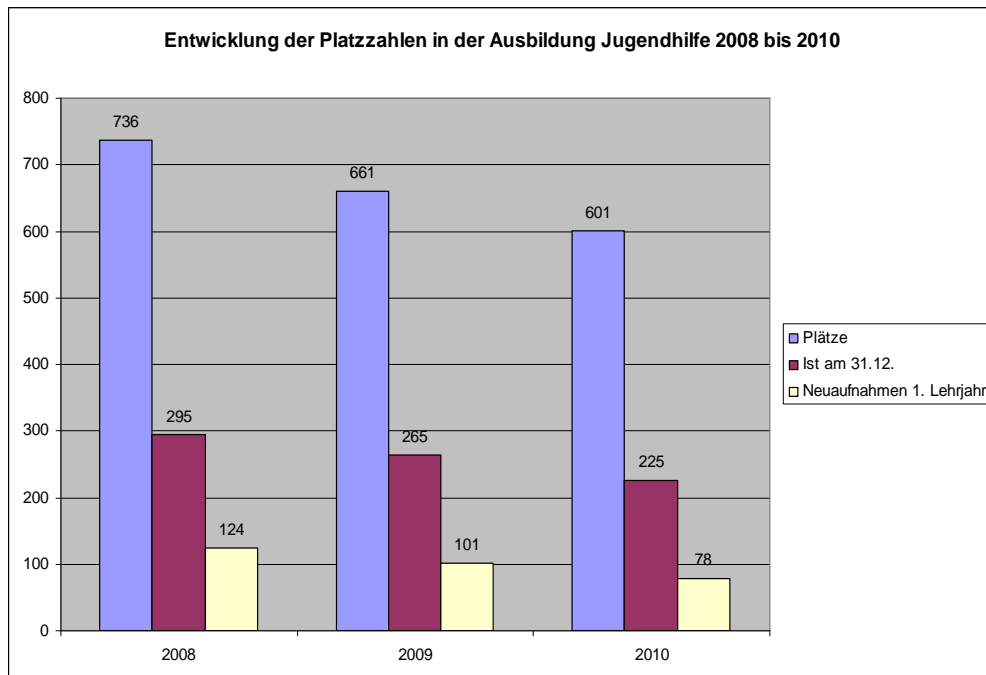
Bei der Altersverteilung sticht nach wie vor die Gruppe der 16-18-jährigen heraus, die mit über 75 % vertreten ist (2009: knapp 82 %). Es folgen mit großem Abstand die jungen Volljährigen mit 22,6 % (im Vorjahr 18,4 %). Der Anteil männlicher Teilnehmer beträgt über 77 % (in 2009: 89,5 %) und lässt die weiblichen Jugendlichen unverändert mit großem Abstand hinter sich. Fast 85 % (im Vorjahr knapp 82 %) der Jugendlichen sind Deutsche. Gut 28 % (15) verfügten im Zeitraum der Erhebung über einen Schulabschluss, im Vorjahr mangelte es demgegenüber allen Jugendlichen an einem Schulabschluss.

Wie im Vorjahr erfolgt die Gewährung der Leistungsangebote Berufsorientierung und Berufsvorbereitung in hohem Maße als Leistung der Jugendsozialarbeit (B0 zu über 70 % und BV zu fast 89 %).



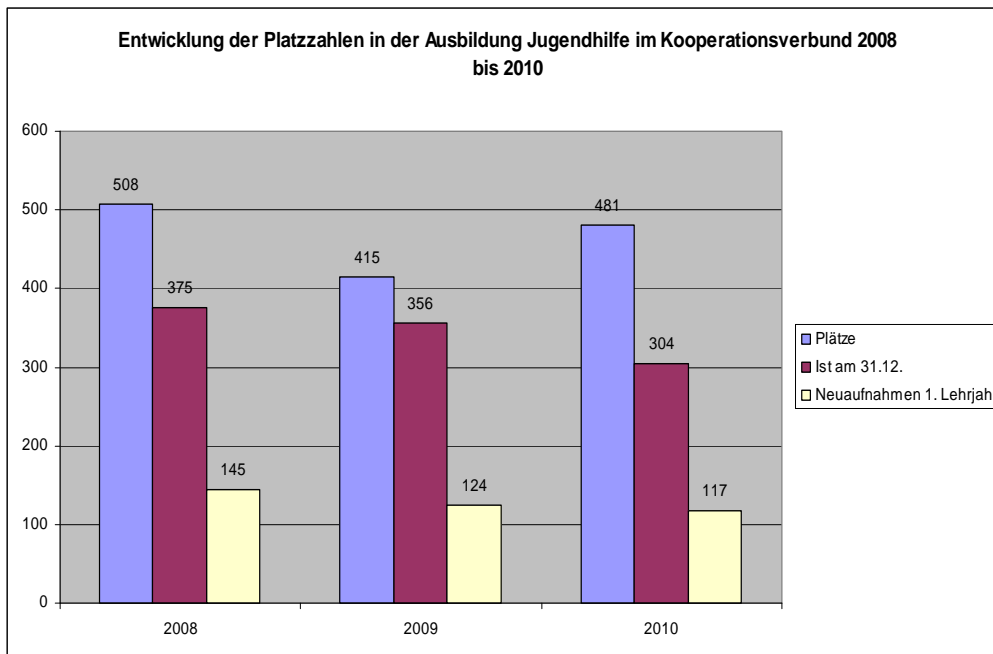
**Zu d) Ausbildung einschließlich kooperative Ausbildung im Trägerverbund**

Das Angebot zum Stichtag 31.12.2010 umfasste 601 Ausbildungsplätze bei 23 Trägern, von denen 225 (knapp 38 %) belegt waren (in 2009: 661 Ausbildungsplätze bei 26 Trägern bei einer Belegung von rd. 40 %). Bei der Ausbildung stellten die jungen Volljährigen (18-21 Jahre) mit über 72 % unverändert die größte Altersgruppe (2009: 75 %). Wie im Vorjahr waren rd. 11 % der Auszubildenden minderjährig. Der Anteil der weiblichen Jugendlichen liegt mit knapp 35 % gering unter dem Vergleichswert des Vorjahres (36,6 %), der Anteil junger Menschen mit Migrationshintergrund ist mit gut 21 % ebenfalls leicht gesunken (2009: 23,4 %).



Drei Trägerverbände meldeten über ihren jeweiligen Hauptträger 481 Plätze in mischfinanzierten Kooperationsausbildungsprojekten, von denen 304 (etwas über 63 %) belegt waren. Im Vorjahr waren insgesamt 415 Plätze durch ebenfalls drei Trägerverbände bei einer Auslastung von knapp 86 % gemeldet worden. Die jungen Volljährigen (18-21 Jahre) stellen bei den Kooperationen mit über 65 % (2009: 59 %) unverändert die größte Altersgruppe, gefolgt von den über 21-Jährigen mit knapp 34 % (2009 noch 38 %). 1 % (im Vorjahr knapp 3 %) der Auszubildenden in den Verbundprojekten war minderjährig. Der Anteil der weiblichen Jugendlichen lag bei gut 43 % und junge Menschen mit Migrationshintergrund waren mit über 41 % vertreten. Im Vorjahr betrug der Anteil der weiblichen Teilnehmer über 36 %, knapp 40 % aller Jugendlichen hatten einen Migrationshintergrund.

Die Zuweisung bei der nur aus der Jugendhilfe finanzierten Ausbildung erfolgte wie im Vorjahr nur nach § 13 Absatz 2 SGB VIII.



### Zu e) Sozialpädagogisch begleitetes Wohnen

Zum Stichtag 31.12.2010 wurden bei 7 Trägern (in 2009: 4) insgesamt 22 Plätze belegt (im Vorjahr: 20 Plätze). Hauptzielgruppe dieses Angebots stellten männliche Jugendliche deutscher Herkunft, am stärksten vertretene Altersgruppe waren die jungen Volljährigen zwischen 18 und 21 Jahren.

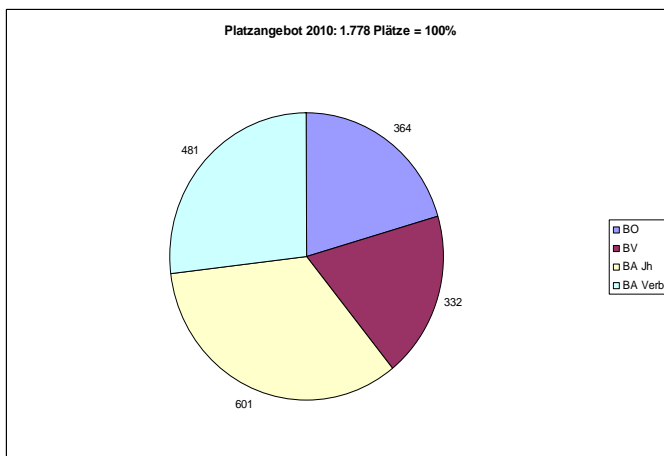
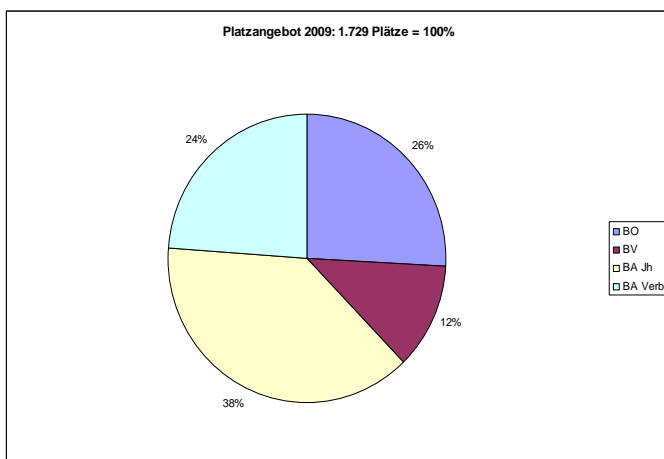
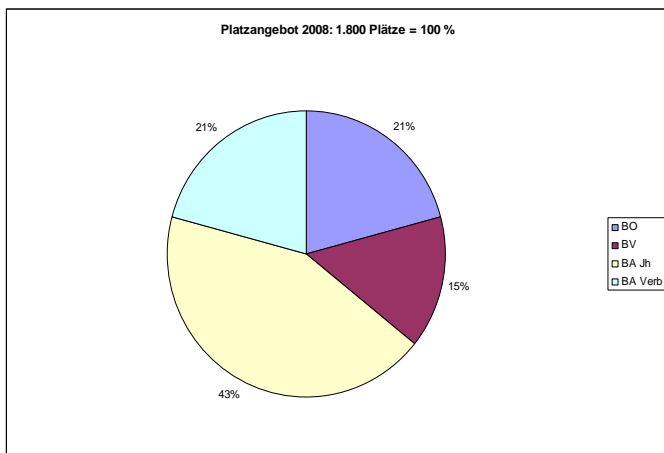
Erika Mielenz/Joachim Gröschke

# Anhang I: Zusammenfassung anhand grafischer Darstellungen

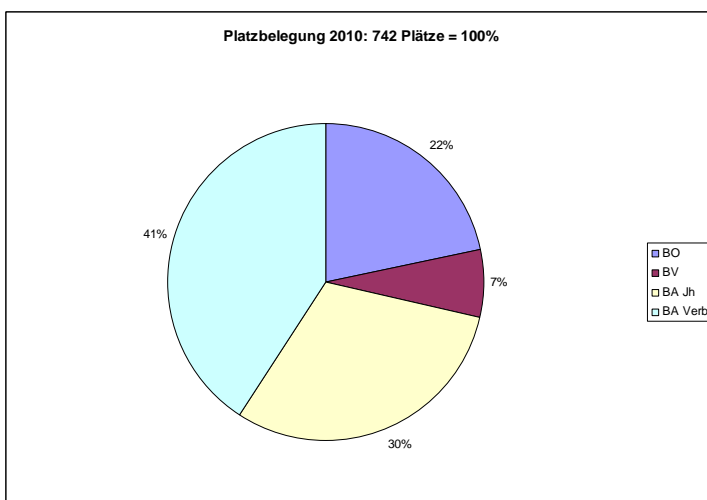
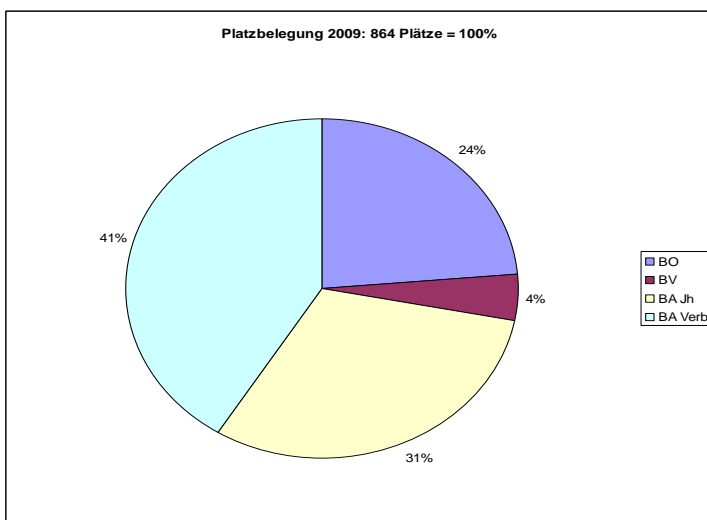
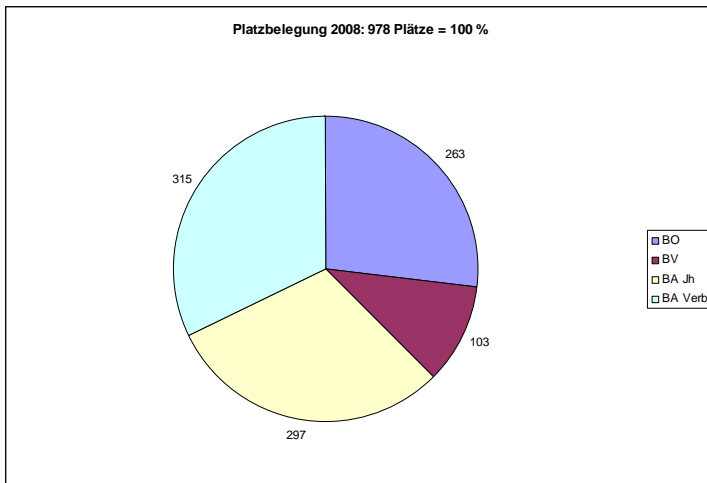
## Entwicklung der Plätze und prozentuale Anteile nach Angebotsformen 2008 bis 2010:

Die getrennte Erfassung nach Angebotsformen seit 2006 ermöglicht eine Übersicht über die Entwicklung in den letzten drei Jahren.

### Angebotene Plätze



# Belegte Plätze



## Anhang II: Zusätzliche Angebote der Bezirke im Übergang Schule/Beruf neben den entgeltfinanzierten Jugendberufshilfen

Auf die Anfrage vom 07.02.2011 haben bis zum heutigen Datum sieben der 12 Bezirke geantwortet, Rückmeldetermin war der 31.03.2011. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf, in dessen Bezirkshaushalt das Jugendausbildungszentrum JAZ etatisiert ist, hat darüber hinaus keine weiteren bezirklichen Angebote. Aus den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick werden Anteilsfinanzierungen und Projekte gemeldet, die sich in drei Kategorien unterteilen lassen:

### 1. Beratungseinrichtungen

| Projekte  | Bezirk                   | Kooperations-Finanzierungspartner  |
|---|--------------------------|------------------------------------|
| Kompetenzagentur KompaX                             | Friedrichshain-Kreuzberg | JobCenter, ESF, BMFSFJ             |
| Kompetenzagentur                                    | Marzahn-Hellersdorf      | JobCenter, ESF, Agentur für Arbeit |
| Lichtenberger Beratungszentrum für Berufseinsteiger | Lichtenberg              | u.a. JobCenter, PEB, ESF, HOWOGE   |
| Regionale Beratungsstellen JAO e.V.                 | Marzahn-Hellersdorf      | Partner der Kompetenzagentur       |
| Jobmobil, Beratungshaus Check up                    | Tempelhof-Schöneberg     | keine                              |

### 2. Projekte für Schuldistanzierte bzw. Abschlussgefährdete

| Projekte   | Bezirk                   | Kooperations-Finanzierungspartner              |
|--|--------------------------|--|
| Projekt 2. Chance, Anteilsfinanzierung<br>Rückführung Schuldistanzierter   | Friedrichshain-Kreuzberg | Kooperationsschulen, ESF, BMFSFJ               |
| Projekt INA<br>Ambulante sozialpädagogische Begleitung Abschlussgefährdeter der 10. Klassen<br>Beratung und Begleitung Schuldistanzierter mit psychischen Beeinträchtigungen | Marzahn-Hellersdorf      | ESF, PEB<br><br>Keine                          |
| Move Plus Schule, Lernoase SOS, Girls move<br>Lernen am außerschulischen Standort, Teilnehmer/innen bleiben Schüler/innen der zuständigen Regelschule                        | Mitte                    | Schulen durch Stellenanteile von Lehrern/innen |

|  |  |  |
|--|--|--|
| len<br>Projekte als HzE nach § 27,2 SGB VIII |  |  |
|--|--|--|

### 3. Projekte zur beruflichen Orientierung

| <b>Projekte</b>  | <b>Bezirk</b>            | <b>Kooperations-<br/>Finanzierungspartner</b> |
|--|--------------------------|---|
| Berufsorientierung im Vorfeld der Teilnahme am Trägerverbund QuBA                  | Friedrichshain-Kreuzberg | JobCenter                                     |
| Im Bilde<br>Strukturierte Berufsorientierung in den 8. – 10. Klassen               | Lichtenberg              | Agentur für Arbeit mit 49 %                   |
| Vertiefte Berufsorientierung<br>(Projektförderung endet 06/2011)                   | Marzahn-Hellersdorf      | Agentur für Arbeit                            |
| Leben lernen<br>Ganzheitliche berufliche Orientierung für Mädchen und junge Frauen | Tempelhof-Schöneberg     | keine   |
| Jobwerkstatt Mädchen<br>Berufsorientierung, Medienkompetenz. Bewerbungstraining    | Treptow-Köpenick         | keine   |